



## Spezialisten im Team

Für Ihre Gesundheit arbeiten alle Behandlungspartner in einem eng aufeinander abgestimmten Netzwerk zusammen. In einem interdisziplinären onkologischen Tumorboard legen Chirurgen, Gastroenterologen, Onkologen, Radiologen, Strahlentherapeuten und Pathologen für jeden Patienten den für ihn individuell besten Behandlungs-, Untersuchungs- und Nachsorgeweg fest. Die einweisenden niedergelassenen Haus- und Fachärzte sind von Anfang an mit beteiligt. Alle Spezialisten arbeiten fachübergreifend zum Wohle unserer Patienten eng zusammen. Dadurch bekommt jeder Patient von der Früherkennung über die Behandlung bis hin zur Nachsorge eine komplette und kompetente Versorgung. Durch beste personelle und technische Voraussetzungen garantieren wir unseren Patienten eine medizinische, pflegerische und psychosoziale Betreuung auf höchstem Niveau.

## Darmsprechstunde

Unsere Darmsprechstunde ist auf Einweisung und Überweisung von niedergelassenen Haus- und Fachärzten zugänglich. Hier werden Diagnose- und Behandlungsmaßnahmen geplant und koordiniert und die Vorstellung der Patienten im Tumorboard (interdisziplinäre Tumorkonferenz) eingeleitet.

## Terminvereinbarung

Chirurgische Leitstelle

Annegret Klasmeier, 1. Etage

Telefon: (0202) 896-29 27

Montag bis Freitag von 8:00 bis 16:00 Uhr

## Anfahrt



HELIOS

Klinikum Wuppertal

Klinikum der Privaten Universität Witten/Herdecke

Zertifiziertes Darmzentrum am  
HELIOS Klinikum Wuppertal

Telefon (0202) 896-0

Heusnerstraße 40 · 42283 Wuppertal

info.wuppertal@helios-kliniken.de

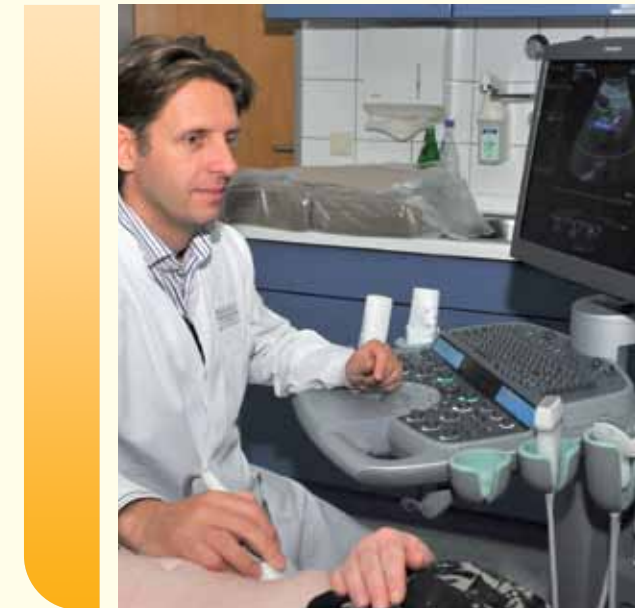
www.helios-kliniken.de/wuppertal

Impressum

Verleger: HELIOS Klinikum Wuppertal GmbH · Heusnerstraße 40 · 42283 Wuppertal

Druckerei: Preis-Druck-Frankfurt · Daimlerstraße 3 · 63303 Dreieich

 **HELIOS Kliniken**  
Jeder Moment ist Medizin



Darmzentrum am  
HELIOS Klinikum Wuppertal

*Verdauung ist gut –  
Vorsorge ist besser!*

Informationen zur schmerzfreien  
Vorsorgeuntersuchung

## Darmkrebs-Vorsorge kann Leben retten

In Deutschland erkranken jährlich mehr als 70.000 Menschen an Darmkrebs, etwa 30.000 sterben daran. Dabei kann durch regelmäßige Vorsorge die Krankheit im Frühstadium erkannt und oftmals sehr einfach behandelt werden.

Das Risiko, an Darmkrebs zu erkranken, nimmt ab einem Alter von Mitte 50 drastisch zu. Dennoch nehmen nur ca. zehn Prozent der Bevölkerung diese Früherkennungsmethode wahr. Immer noch ist der Darm ein Tabuthema. Veränderungen in der täglichen Verdauung oder Blut im Stuhl werden leider nicht ernst genug genommen, so dass die Untersuchungen zur Früherkennung nicht wahrgenommen werden. Viele Menschen könnten gerettet werden, wenn die Erkrankung rechtzeitig erkannt und optimal behandelt würde. Das ist unser gemeinsames Ziel am Darmzentrum in Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Ärzten und anderen Kooperationspartnern.

Die Krankenkassen haben die Koloskopie 2002 in den Vorsorgekatalog aufgenommen, so dass Versicherte ab dem 56. Lebensjahr alle 10 Jahre die Möglichkeit haben, sich kostenlos untersuchen zu lassen. Allerdings kann eine regelmäßige Untersuchung auch schon vor dem 56. Geburtstag sinnvoll sein, zum Beispiel bei einer erblichen Vorbelastung. Ihr Arzt wird Sie darauf hinweisen.

## Darmkrebs-Vorsorgeuntersuchungen in Wuppertal

Die Vorsorge wird in Wuppertal von niedergelassenen Ärzten durchgeführt, die über die notwendige Erfahrung verfügen

- von den gastroenterologischen Praxen  
Dr. med. M. Spelter/ Dr. med. H. Wenzel,  
Telefon (0202) 45 03 95  
Dr. med. S. Kohler/ Dr. med. F. Heßler,  
Telefon (0202) 254 64 64
- von der koloproktologischen Praxis  
Dr. med. E. Karsten, Telefon (0202) 44 33 01
- Selbstverständlich können Sie sich auch in einer anderen Praxis Ihrer Wahl untersuchen lassen.

## Licht ins Dunkel bringen – die Koloskopie

Viele Menschen haben Angst vor der Darmspiegelung, die jedoch unbegründet ist. Mit den folgenden Informationen möchten wir Ihnen diese Angst nehmen und Sie davon überzeugen, sich untersuchen zu lassen, da Ihnen die Koloskopie möglicherweise eine lebensbedrohliche Krebserkrankung ersparen kann.

### Zur Behandlung an ein Darmzentrum


Um die von einem Darmkrebs Betroffenen bestmöglich behandeln und betreuen zu können, ist es notwendig, dass alle erfahrenen Spezialisten fachübergreifend und qualitätsorientiert in einem Zentrum zusammenarbeiten. Das gewährleistet das zertifizierte Darm-

## Ablauf der Darmspiegelung

Die Vorbereitung zur Darmspiegelung kann in der Regel zu Hause erfolgen. Der Darm wird mit einer speziellen Trinklösung gereinigt – hier berät Sie Ihr Arzt. Die Untersuchung selbst wird in einem „Kurzschlaf“ durchgeführt, so dass Sie keinerlei Schmerzen zu erwarten haben. Der Arzt untersucht mit einem dünnen, schlauchartigen Endoskop mit Videoübertragung ihren Darm eingehend von innen und sucht nach Auffälligkeiten. Davon werden Sie kaum etwas spüren. In den Frühstadien der Erkrankung bestehen ausgezeichnete Behandlungsmöglichkeiten. Darmkrebs entwickelt sich zumeist aus kleinen Schleimhautwucherungen, den sogenannten Polypen, die zu 40 Prozent schon Tumorstufen sein können. Diese werden direkt während der Koloskopie entfernt. Sie gehen geheilt nach Hause und sind zugleich über Ihr individuelles Risiko informiert. Wird ein Tumor gefunden, sind vor einer Operation weitere Untersuchungen erforderlich: Ultraschall des Bauchraumes, Röntgen der Lunge, CT oder MRT und Blutuntersuchungen. Bei jungen Tumorpatienten (unter 50 Jahren) wird eine spezielle Untersuchung auf vererbaren Darmkrebs durchgeführt und evt. eine genetische Beratung angeboten.

zentrum am HELIOS Klinikum Wuppertal und stellt sich deshalb für die Überprüfung der Qualität jedes Jahr aufs Neue der Kontrolle durch die Fachexperten der Deutschen Krebsgesellschaft.



 Dr. med. Jan Janssen erklärt die Koloskopie.  
Auf dem Titel: Prof. Dr. med. Christian Prinz, Leiter des zertifizierten Darmzentrums, beim Ultraschall.